

Vilbeler Schulbote

Newsletter für die Schulgemeinde des GBG



29. November 2023

Ausgabe 105

„Wir können den
Wind nicht
ändern, aber wir
können die Segel
richtig setzen.“

(Aristoteles)

GBG erneut Platz 1 beim Schulradeln in Bad Vilbel

Vom 10.09. bis 30.09. fand das diesjährige Stadtradeln in Bad Vilbel statt, an dem sich knapp 590 Radelnde in 22 Teams beteiligten. Auch 361 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern des Georg-Büchner-Gymnasiums haben am hessenweit ausgetragenen „Schulradeln 2023“ teilgenommen. Innerhalb dieser drei Wochen sollten privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und so ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.



Das **GBG-Team** hat insgesamt **50.333 km** erradelt (das entspricht einer CO₂-Vermeidung von 8.154 kg) und damit Platz 1 beim diesjährigen Stadtradeln in Bad Vilbel erreicht! Auch die Klassen lieferten sich einen harten Wettkampf um die meisten Kilometer. Die Auszeichnung in GOLD hat letztendlich die **Klasse 6a** unter Leitung von **Frau Tiessen** mit **5.278,8 km** erreicht. Auf Platz 2 (SILBER) folgte der **Physik-Vorleistungskurs der E2** unter Leitung von **Herrn Johlke** mit **3.992,1 km** und auf Platz 3 (BRONZE) landete die **Klasse 7e** unter Leitung von **Frau C. Schwarz** mit **3.716,9 km**. Die meisten Kilometer erradelte in diesem Jahr übrigens wieder ein Elternteil (**Stephan Haas**) mit knapp **1.050 km**, eine überragende Leistung!

Auch im nächsten Jahr wird das GBG wieder beim Schulradeln dabei sein, hoffentlich mit noch mehr Teilnehmenden und noch mehr Kilometern. (Tr)

Das GBG wird Umweltschule

Das kontinuierliche Engagement im Bereich Natur und Umwelt hat sich ausgezahlt: Das Georg-Büchner-Gymnasium wurde mit dem Zertifikat Umweltschule ausgezeichnet. Die von **Frau Eibach, Frau Müller, Herrn Beck** und **Herrn Grahmann** geleitete **Umwelt- und Schulgarten AG** konnte die Juroren mit ihrem Bericht über die am GBG durchgeführten Natur- und Umweltprojekte überzeugen. Die mehrjährige Teilnahme am Sauberhaften Schulweg, die Einführung eines Mülltrennsystems in jedem Klassenraum, die Rückmeldungen zur Mülltrennleistung in den Räumen, die Versuche zur Müllkompostierung sowie die vielfältigen Aktivitäten

Wichtige Termine

20.12.23

Adventskonzert

21.12.23

Volleyballturnier

25.12.23 –

14.01.24

Weihnachtsferien

23.01.24

Deutsch-
Französischer Tag

26.01.24

Malteser Social Day

02.02.24

Zeugnisausgabe

12.02.–13.02.24

Fasching

14.02.24

Förderkonferenzen

Unterrichtsfrei

16.02.24

Elternsprechtag

der Schulgarten AG rundeten das Projekteportfolio ab. Nach der Auszeichnung, über die sich die Schulgemeinde des GBG sehr gefreut hat, geht es nun hochmotiviert mit neuen Aktivitäten weiter, wobei die etablierten Aufgaben und Projekte, insbesondere die zur Mülltrennung, nicht vergessen werden. (Gr)



Die aktuelle Schulgarten AG mit Herrn Treber, Schulleiter des GBG (unten links), sowie Herrn Grahmann, Frau Eibach, Frau Müller und Herrn Beck

Fahrt nach Straßburg

Vom 16. bis 20. Oktober fuhren 15 Schüler*innen der 7. Klassen mit den Lehrerinnen **Frau Tamisier** und **Frau Hecke** nach Straßburg. Jeden Tag wurde aus einer französischen Lektüre gelesen und zur Entspannung Sport getrieben. Am Ankunftstag lernten wir die Innenstadt mithilfe einer Stadtrallye kennen. Viele Andenken für Eltern und Geschwistern wurden dabei erworben. Ein Besuch im Münster war ebenfalls selbstverständlich ein Muss. Am Dienstag gingen wir in eine Boulderhalle und nach



einer Stunde Klettern waren alle erschöpft, aber glücklich. Am Mittwoch fuhren wir in den Wald, wo wir uns im Bogenschießen üben konnten, bei dem ungeahnte Talente entdeckt wurden. Am Donnerstag tobten wir uns in einer Trampolinhalle richtig aus. Die Jugendherberge entsprach nicht ganz unseren Vorstellungen. Eine Stinkwanzenplage sorgte für richtig viel Ekel bei den Teilnehmern. Flecken oder Schmutz in den Zimmern rief Unzufriedenheit hervor. Manche wären am liebsten gleich wieder abgereist, blieben aber und haben es trotz allem nicht bereut. Besuche von Supermärkten retteten uns über die Zeit zwischen Frühstück und Abendessen hinweg. Das selbständige Einkaufen von französischen Lebensmitteln machte Spaß. Das original französische Baguette war dabei der Renner. Wegen Ruhestörung bekamen unsere Teilnehmer*innen mehrmals Besuch von Franzosen. Jedoch reichten die Französischkenntnisse unserer Schüler*innen nicht, um die lautstark vorgetragenen Vorwürfe zu verstehen. Es bleibt ihnen bis heute ein Rätsel, was ihnen angedroht wurde. Aus dieser ereignisreichen Woche konnten die Teilnehmer*innen neue Motivation schöpfen, ihre Französischkenntnisse zu vertiefen. (Ta, Hk)

Gruselige Kostüme und viel Spaß bei der Unterstufenparty

Nachdem sich die letzte Unterstufenparty Anfang dieses Jahres schon großer Beliebtheit erfreute, war klar, dass es eine Neuauflage geben sollte. Unter dem Motto „Halloween“ trafen sich dann am 03.11. über 160 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe zum Feiern, Spaß haben und natürlich zum Bestaunen gruseliger Halloween-Kostüme. Der Kostümwettbewerb löste große Begeisterung aus. Großen Spaß verbreiteten auch die Halloween-Challenges. Insgesamt war auch diese Unterstufenparty ein voller Erfolg und konnte in entspannter Atmosphäre den Zusammenhalt der Klassen und Stufen stärken. Wir bedanken

uns bei **Frau Dewayne**, **Herrn Winderling** und **Frau Reubold** für die Begleitung der Veranstaltung sowie dem **Efzet** für die Nutzung der Räumlichkeiten und freuen uns schon auf nächstes Jahr. (Lennard Rölike für die SV)



Besondere Lernerfahrungen bei ZdM-Modellierungswoche

Vom 29.10. bis zum 03.11. hatte ich die Möglichkeit, an einer sehr interessanten Veranstaltung zur Förderung im Bereich Mathematik teilzunehmen. In der sogenannten Modellierungswoche trafen sich 40 mathematisch besonders begabte Schüler*innen, die sich zuvor unter anderem beim Tag der Mathematik qualifiziert hatten. Betreut wurden diese dabei vom **Zentrum für Mathematik** sowie einem Team der **TU-Darmstadt** um **Professor Kiehle**.

Wir trafen uns von Sonntag bis Freitag in der Nähe von Kassel und widmeten uns in Kleingruppen Problemstellungen, die mit Hilfe mathematischer Modellierung zu lösen waren. Dabei gab es jedoch keine Musterlösung, sondern je nach Annahmen und Bedingungen ging es darum, sich dem Problem rechnerisch anzunähern, um dann Aussagen über Problemlösungen treffen zu können. So beschäftigte ich mich mit dem



Problem, den Ertrag einer Solaranlage minutengenau anhand von Daten einer Anlage eines Nachbarn zu modellieren – jedoch mit einer anderen Ausrichtung und Dachneigung. Was vielleicht zunächst einfach klingen mag, stellte sich bei genaueren Überlegungen doch als sehr komplex heraus und stellte unsere Gruppe fünf Tage lang vor mathematische, astrophysikalische, technische und meteorologische Probleme (die Details erspare ich mal). Doch was wir erreichen konnten – ein Programm zur Berechnung, einen wissenschaftlichen Vortrag und eine Seminararbeit zu dem Thema sowie über 40.000 Zeilen an Daten – ist daher umso beachtlicher.



Rückblickend kann ich auf eine sehr lehrreiche und interessante, wenngleich auch sehr anstrengende Woche zurückblicken, bei der ich viele neue Leute kennenlernen durfte. Nicht weiterzuempfehlen ist die Veranstaltung für Leute, die Probleme mit mehr als zehn Stunden Mathematik täglich haben. Doch wer weiß – vielleicht ist ja im nächsten Jahr wieder jemand vom GBG vertreten. Ich bedanke mich bei allen, die mich im Vorfeld unterstützt haben, insbesondere bei meiner Tutorin, **Frau Schuh**.

(Lennard Rölike)

Unterricht am Nachmittag kann auch mal anders sein

Am 1.11. besichtigte die AG FFH (Fit-Fun-Healthy) mit **Frau Beyer** zusammen die Firma **Hassia Mineralquellen**. Nach einem kurzen Fußmarsch dorthin konnten wir uns zunächst mit leckeren Getränken erfrischen. Dabei gab es spannende Informationen über den sehr langen Entstehungsprozess des Mineralwassers, das über viele Jahrhunderte durch die verschiedenen Erd- und Gesteinsschichten sickert und dabei durch zahlreiche natürliche und komplexe Prozesse gereinigt wird und gleichzeitig die Mineralstoffe und Spurenelemente der Gesteinsschichten, die es durchläuft, herauslöst. Hierdurch wurde deutlich, dass wir alle Verantwortung übernehmen müssen für das Wasser von heute und das der Zukunft, indem wir uns der Natur gegenüber achtsam und nachhaltig verhalten. Ohne Wasser kein Leben!

In nahem Umland von Bad Vilbel gibt es 52 Mineralquellen, mit Tiefen bis zu 287 m, die direkt mit dem Abfüllbetrieb in Bad Vilbel verbunden sind. Diesen Abfüllbetrieb konnten wir nun aus nächster Nähe besichtigen, nachdem uns im Museum die rasante Entwicklungsgeschichte des Wasserverkaufs seit 1864 bis jetzt sehr anschaulich



Die Hygiene-Vorschriften der Lebensmittelindustrie verlangt das Tragen einer Kopfbedeckung.

verdeutlicht wurde. Gab es anfänglich schwere Tonkrüge in ebenso schweren Holzkisten, so kaufen wir heutzutage leichte PET-Flaschen in leichten Kunststoffkästen. Wer kennt heute noch einen Klicker- bzw. Porzellanhebelverschluss? Zum Abschluss der eineinhalb-stündigen Führung besuchten wir die moderne hochtechnisierte Produktionsstätte. Nachdem wir die automatische Wasch- und Abfüllanlage besichtigt hatten, konnte sich keiner mehr vorstellen, dass die früheren Tonflaschen durch händische Sandreinigung sauber wurden.

(By)

Glühwein- und Waffelverkauf der Q3

Am Samstag, den 16.12.2023 verkaufen wir, die Q3 des GBG, ab 10 Uhr im Dortelweiler Brunnen Center, Dortelweiler Platz 2b, Glühwein, Kinderpunsch und leckere Waffeln (u.a. vegan!!). Mit dem gesammelten Geld möchten wir unsere Kasse für den Abi-Ball füllen, um die Tickets für jeden bezahlbar zu gestalten.



Wir freuen uns sehr auf euch und hoffen auf viel Hunger und Durst!

**Georg-Büchner-
Gymnasium**

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

*Wir haben auch eine
Website mit vielen
aktuellen Infos!*

www.gbg-bv.de